PrimaryCare

Arbeitsgruppe Europa der SGAM: Wonca

La version française de cet article sera publiée dans le numéro 38 de «PrimaryCare».

Jahresbericht 2005/2006

Bruno Kissling,
Wonca-Delegierter der SGAM

Der Schwerpunkt der Wonca-Arbeit bestand in diesem Jahr darin, den Boden zu ebnen für einen erfolgreichen Wonca-Kongress 2009, damit er von allen Schweizer Fachgesellschaften mit hausärztlich tätigen ÄrztInnen mitgetragen und mitgestaltet werden kann.

Wonca-Kongress 2009 in Basel

Das European Council hat an seinem Meeting in Kos (3.9.2005) der Schweiz den Wonca-Kongress 2009 zugesprochen [1, 2]. An ihrer Jahresversammlung vom 11.11.2005 hat sich die SGAM mit überwältigendem Mehr hinter dieses ehrgeizige Unterfangen gestellt. Sie hat dies bekräftigt mit einer einmaligen, als Startkapital gedachten Rückstellung von CHF 100 000.– aus dem Budget 2004/05 und einem einmalig erhobenen, als Defizitgarantie gedachten Wonca-Sonderbeitrag von CHF 75.– pro Mitglied im Jahr 2005/06. Auch das KHM hat seine Zustimmung zur Mitarbeit bekundet und dies mit einer für den Wonca-Kongress bestimmten Rückstellung von CHF 25 000.–/Jahr während der kommenden 4 Jahre, also mit insgesamt CHF 100 000.– bekräftigt. Dies ist ein guter Boden für die weiteren Vorbereitungsarbeiten an diesem bedeutenden internationalen Hausärzte-Kongress.

Auf Ende 2005 hat die *Spurgruppe*, welche die Machbarkeit dieses Kongresses abgeklärt hatte, den Stab an den *Projekt-Skizzen-Nukleus*[1] übergeben. Der Nukleus hat in insgesamt 5 Sitzungen ein Organigramm und einen Leistungsauftrag für die «Wonca Europe Conference 2009 in der Schweiz mit Integration des SGAM-Kongresses» ausgearbeitet und via SGAM bei den mitwirkenden Hausärztegesellschaften in Vernehmlassung gegeben. Zudem hat der Nukleus mögliche Kongressorganisationen evaluiert und einen ersten Flyer kreiert, der am Wonca-Kongress in Florenz (27.8.–30.8.2006) für Wonca Basel 2009 zu werben beginnen soll. Über alle diese Arbeiten wird der Nukleus an der SGAM-Jahresversammlung 2006 in Basel informieren. Damit wird die Arbeit des Nukleus beendet sein, und das noch zu wählende *Wonca-Kongress-Organisationskomitee* sowie das *wissenschaftliche Komitee* werden ihre Arbeit aufnehmen.

Das OK Wonca 09 Schweiz wird kontinuierlich über die Vorbereitungsarbeiten zum Wonca-Kongress 2009 in Basel informieren.

Wir hoffen und wünschen uns, dass die Schweizer HausärztInnen 2009 viele Forschungsarbeiten an diesem europäischen Kongress präsentieren können und dass spätestens dann an allen Medizinischen Fakultäten ein vollwertiges Institut für Hausarztmedizin selbstverständlich etabliert sein wird.

Vasco da Gama Movement VdGM [3]

Das VdGM ist die Vereinigung der jungen europäischen HausärztInnen[2] innerhalb der Wonca. Sie besteht seit 2004 und hält vor jedem Wonca-Kongress eine Preconference ab. Ab 2006 wird ihr eigenes European Council aktiv sein. Es ist uns gelungen, mit Monika Reber Feissli und Reto Keller zwei engagierte junge HausärztInnen, die erst vor kurzem ihre eigene Praxis eröffnet haben, in das VdGM zu delegieren. Diese europäische Einbindung von jungen HausärztInnen ist ein Schritt von grosser Bedeutung für die Zukunft der Hausarztmedizin in der Schweiz.

1 Peter Tschudi (Leitung), Lilli Herzig, Renato Tognina, Heinz Bhend, Bruno Kissling.
2 Das VdGM umfasst die ÄrztInnen in Weiterbildung zur Hausarztmedizin und HausärztInnen während der ersten 5 Jahre ihrer Praxistätigkeit.

Literatur

1 Kissling B. Wonca Europe Conference 2009 in Switzerland. PrimaryCare 2005;5(46):947.
2 Kissling B. Wonca Europe Conference 2009 en Suisse. PrimaryCare 2005;5(47):967.
3 Kissling B. Keep General Practice sexy – Wonca, the young doctors and the students. PrimaryCare 2006;6(6):117–9.

Dr. med. Bruno Kissling
Elfenauweg 6
3006 Bern
bruno.kissling@hin.ch